

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,

endlich haben wir die Coronapandemie weitgehend überwunden und sind nun wieder in ruhigerem Fahrwasser angekommen. Trotzdem meine ich: Es ist noch lange nicht so wie früher. Viele Vereine, die ohnehin Probleme hatten, haben nicht überlebt.

Da geht es unserer Gesellschaft besser. Wir haben überlebt! Aber, das gehört zur Wahrheit hinzu, auch wir mussten Federn lassen. Unsere Mitgliederzahl ist zurückgegangen, unser Tanzcorps macht unfreiwillig eine Pause, unser Jugendvorstand existiert nicht mehr.

Lichtblicke sind unser Blasorchester sowie unser Kinder- und Jugendtanzcorps. Zurückgegangen ist aber leider auch die Bereitschaft unserer Mitglieder, sich bei Veranstaltungen mit Rat und Tat zu engagieren. Dadurch werden die wenigen, die noch Verantwortung übernehmen und anpacken, über Gebühr belastet und verschlissen. Das ist brandgefährlich. Als Dank für engagiertes Handeln wird lieber gemeckert als gelobt. Das ist schade und dient wahrlich nicht der Motivation.

Mein Appell lautet daher: Wir sind ein toller familienfreundlicher Verein, der unsere Unterstützung, unser Engagement verdient. Wir verlassen uns nicht auf die anderen, sondern packen selbst mit an. Das macht übrigens Spaß, macht stolz, schafft Befriedigung und tut richtig gut, denn gemeinsam sind wir stark! Nicht ohne Grund lautet unser Vereinsmotto: Viribus unitis - Mit vereinten Kräften!

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



Schwabenland trifft Rheinland

Der Sonntag, der dritte Tag des Festes unserer Musikfreunde aus Altenahr, stand unter dem Motto "Schwabenland trifft Rheinland". Den Auftakt machte der 60-köpfige Musikverein aus Uttenweiler, einer baden-württembergischen Gemeinde im Landkreis Biberach, in Oberschwaben mit insgesamt 3.726 Einwohnern. Der Verein hat in mehreren Orchestern rund 90 Mitglieder und machte beim Blasorchesterfest in Altenahr hervorragende Musik.

Danach gehörte die Bühne für zwei Stunden unserem Blasorchester. Unter dem Motto klein, aber fein, spielten unsere Musikerinnen und Musiker schwungvoll und gekonnt auf und hatten sichtlich und hörbar ganz viel Spaß.

Das Musizieren klappte auch ohne Dirigent richtig gut. Gerd Außem war im Urlaub. Gespielt wurde ein schöner und abwechslungsreicher Querschnitt durch das vielseitige Repertoire. Da durften auch kölsche Töne nicht fehlen. Markus Siegl sang und moderierte das kurzweilige Platzkonzert. Da waren nicht nur unsere Freunde aus Altenahr, sondern auch die Musiker und Musikerinnen aus Uttenweiler beeindruckt.

Mehrere Fischenicher hatten den Besuch in Altenahr, den vom Hochwasser so hart getroffenen Ort, mit einem Kurzurlaub verbunden. Noch mehr Vereinsmitglieder begleiteten unser Blasorchester auf der sonntäglichen Busfahrt an die Ahr und sparten nicht mit Beifall. HG



Bild oben:

Der ausgezeichnete große Musikverein aus Uttenweiler im Schwabenland mit seinen überwiegend jungen Musikerinnen und Musikern, gegründet 1921. Im Jubiläumsjahr 2021 erhielten sie neue Uniformen.

Bild links:

Wolfgang Mönch, der 1. Vorsitzende des Blasorchesters Altenahr, dankte Markus Siegl für das gelungene Platzkonzert unseres Blasorchesters.



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern, die einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich.

August

13.08.2023 60 Gerd Moritz

30.08.2023 96 Agnes Lenz

September

25.09.2023 92 Jakob Fumpfei

Dezember

25.12.2023 75 Anni Bollenbeck

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz (02233/41635 oder E-Mail "helmut-goertz@gmx.de") mitzuteilen. Herzlichen Dank.

TERMINE DER KG

❖ Mitgliederversammlung

Do 26. Oktober 2023, 20.00 Uhr
Martinushaus

❖ Kranzniederlegung

Mi 01. November 2023, 16.00 Uhr
Friedhof

❖ Familienabend

Sa 25. November 2023, 17.00 Uhr
Martinushaus

❖ 31. Weihnachtskonzert

So 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martinus

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, sowie alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Helmut Görtz, WDR/Hermann Görtz, Dirk Schwalbach, a.

Herstellung

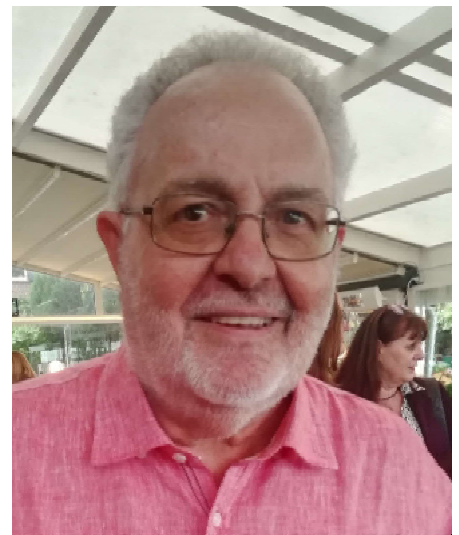
Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56
50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

Geburtstagsfeier

Unser Ehrenvorsitzender Hermann-Josef Klatte feierte seinen 80. Geburtstag mit seiner Familie, Verwandten, Freunden, Vereinsmitgliedern, Kegelschwestern und vielen Gästen im Hotel-Restaurant Breitenbacher Hof. Hermann-Josef spielt im Blasorchester unserer Gesellschaft seit vielen Jahren das 1. Tenorhorn. Da war es eine Ehrensache, dass seine Musikerfreunde ihm mit einem musikalischen Ständchen gratulierten und tüchtig mitfeierten. Seine Ehefrau Anni hatte die fröhliche Geburtstagsfeier bestens vorbereitet und organisiert.

Wegen seiner großen und vielfältigen Verdienste ist unser Geburtstagskind Hermann-Josef im Jahr 2017 bei den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen unserer Gesellschaft zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

2022 konnte er seine 60-jährige Mitgliedschaft in unserer KG feiern und wurde mit einer Urkunde, Nadel und einem schönen Köln-Bild geehrt. Er hatte als Fanfarenspieler begonnen. Mit der musikalischen Weiterentwicklung zum Blasorchester lernte er Tenorhorn spielen. Das macht er bis heute.



Beim ersten Dreigestirn unserer KG mit Prinz Toni I. war er Adjutant. Hermann-Josef war viele Jahre im Vorstand tätig, zunächst als Kassierer. Von 1978 bis 1988 führte er als 1. Vorsitzender unsere KG. In diesen zehn Jahren entwickelte sich der Verein prächtig weiter und so hinterließ er ein gut bestelltes Haus. Auch seine Nachfolger auf diesem Posten unterstützt er bis heute selbstverständlich mit Rat und Tat. HG



Trauer um Bärchen

Auch die KG Blau-Weiß Fischenich trauert um Heinz-Gert „Bärchen“ Sester, der am Mittwoch, den 17. Mai 2023 im Alter von 65 Jahren überraschend gestorben ist. Er war eine bekannte und gewichtige Persönlichkeit im rheinischen Karneval, ein wortgewaltiger Moderator, rund 40 Jahre schlagfertiger Kommandant und Sitzungspräsident seiner Gleueler Rot-Weißen. Auch als Sänger hat sich der Vollblutkarnevalist einen Namen gemacht.

Dirk Schwalbach, 1. Vorsitzender: „Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seiner Familie, seinen Gleuelern Rot-Weißen und den vielen Freunden und Bekannten, die ihn mochten und schätzten und seinen plötzlichen Tod noch nicht fassen können.“ HG



Familienstag

Zu einem Sommerfest traf sich die Vereinsfamilie an einem Sonntagnachmittag mit Kind und Kegel am Schützenheim. Dirk bewährte sich als Grillmeister. Unterstützt wurde er von Lars Thieme, Günter und Hannelore Rist sowie Jana Lesser. Bei Kölsch und anderen Kaltgetränken unterhielten sich unsere Vereinsmitglieder in entspannter Atmosphäre über den Verein, Gott und die Welt, es wurde gelacht, getratscht und der Musik vom Band gelauscht. Die Kinder tobten nebenan auf und an den Spielgeräten. HG



Bratkartoffelfest

Zum traditionellen Bratkartoffelfest auf dem Hof von Franz-Josef und Agnes Thomas hatte der Senat unserer Gesellschaft mit ihrem Präsidenten Norbert Aretz geladen. Dort wurde unter der geschmückten Remise mit den Senatoren, Freunden und Gästen fröhlich gefeiert.

An den Grillpfannen stand wieder der 1. Vorsitzende Dirk Schwalbach und brät eifrig kleine neue Kartoffeln mit Schale, sogenannte Bratlinge, und daneben Spiegeleier. Dazu gab es grünen Salat, Kölsch vom Faß und diverse Kaltgetränke aller Art. Discjockey Willy Lommerzheim hatte für die passende Musik gesorgt. Dieses schöne Fest feiert der Senat bereits seit vielen Jahren und in der Regel immer dann, wenn die neuen Frühkartoffeln geerntet werden. HG

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen



Der neue Vorstand (von links nach rechts): Archivar und Zeugwart Lars Thieme, 1. Vorsitzender Dirk Schwalbach, 1. Kassierer Petra Rückert, Geschäftsführer Thomas Rückert, 2. Kassierer Gerda Aretz, 2. Vorsitzender Günter Rist.

Bei der Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft im Schützenheim wurde ein neuer Vorstand gewählt. Weil der zweite Vorsitzende Norbert Aretz und die Geschäftsführerin Jana Lesser aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidierten, ergaben sich personelle Veränderungen. Erster Vorsitzender blieb Dirk Schwalbach, neuer zweiter Vorsitzender wurde Günter Rist, der bisher Archivar und Zeugwart war. Geschäftsführer wurde Thomas Rückert, Petra Rückert und Gerda Aretz blieben erste und zweite Kassiererinnen. Archivar und Zeugwart wurde Lars Thieme. Alle Wahlen erfolgten jeweils einstimmig bei Stimmenthaltung der Gewählten. Kassenprüfer wurden Maike Wildfang und Franz Josef Küster.

Vor den Wahlen berichtete Dirk Schwalbach über das letzte Jahr vom Fest „Musik im Park“ bis zur Karnevals-Session mit einem Auftritt des Blasorchesters beim WDR, der Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug und der gelungenen Session der Prinzessin Waltraud I., die mit

Charme und guter Laune den Karneval, den Ort Fischenich und unsere Gesellschaft bestens repräsentierte. Er zog eine positive Bilanz: „Wir haben die Corona-Pandemie überstanden. Uns gibt es noch!“

Jana Lesser informierte in ihrem Geschäftsbericht über den Mitgliederstand. Die KG hat heute 203 Mitglieder. Davon sind 65 aktiv und 138 inaktiv. Aktiv hat das Blasorchester 34, das Kinder- und Jugendtanzcorps 14, der Senat 7, Kunos Freunde 16, der Vorstand 6 und die Musikschule noch 1 Mitglied.

Eine faustdicke Überraschung gab es unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“. Dort kündigten die drei Freunde Kai Maiwald, Michael Gatzweiler und Uwe Außem an, im Jubiläumsjahr unserer Gesellschaft 2027 als Prinz, Bauer und Jungfrau das Fischenicher Dreigestirn stellen und sich hierfür bei der KG und der Dorfgemeinschaft ganz offiziell bewerben zu wollen. Dafür gab es von der Versammlung ganz, ganz viel Beifall. HG



Bewerber um das Amt als Fischenicher Dreigestirn 2027, von links nach rechts: Uwe Außem (Jungfrau), Kai Maiwald (Prinz) und Michael Gatzweiler (Bauer).





Internationale Töne im Rosellenpark

Über zehn Stunden Livemusik bei „Musik im Park“

„Schöne Klänge im Rosellenpark“ titelte Kirsten D'Angeli vom Kölner Stadtanzeiger in ihrem Bericht über das diesjährige Fest unserer Gesellschaft im idyllischen Rosellenpark. Eröffnet wurde die zweitägige Veranstaltung von Dirk Schwalbach, dem 1. Vorsitzenden. Begrüßen konnte er u.a. Dr. Georg Kippels MdB, Bürgermeister Dirk Breuer, mehrere Ratsmitglieder und zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine.

Der Samstagabend gehörte dem Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich, geleitet von Gerd Außem. Es stand unter dem Motto „Vom Alpenland bis zum Dixieland“ und begeisterte mit einer musikalischen Weltreise von Beyond The Sea, Dem Land Tirol die Treue, Les Humphries in Concert, bis Udo Jürgens Party-Hits, Sweet Caroline, In The Mood, zünftigen Märschen und vielem mehr. Als Solisten glänzten Dietmar Welter mit dem Trompeten-Solo „My Way“, aber auch unser Saxophon-Register und die Posaunen bewiesen Soloqualitäten.

„So ein großes Orchester erlebe ich bei einem Gottesdienst auch nicht alle Tage“, lobte Pfarrer Michael Tillmann bei der Festmesse, mit der die Veranstaltung in den Muttertag startete. Danach erklangen eher ungewohnte Töne beim Auftritt der Drums und Piperband „Castle Pipers“

Wassenberg aus dem Kreis Heinsberg in ihren prächtigen schottischen Uniformen und Mitgliedern aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Neben Klassikern der schottischen Dudelsackmusik, wie „Amazing Grace“, erklang auch „Highland Cathedral“, besser bekannt als „Du bess die Stadt“ von den Bläck Fööss.



Weiter ging es mit schöner Blasmusik, gespielt vom Blasorchester Altenahr mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Mönch. Das Orchester hatte, von der furchtbaren Flutkatastrophe hart getroffen, auch von den Fischenicher Blau-Weißen finanzielle Hilfe erhalten.

Danach stellte Dirk Schwalbach den zahlreichen Gästen das aktuelle Fischenicher Maipaar Sara Weber und Valentino Piscopo mit ihrem Gefolge vor.

Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, diversen Kaltgetränken, Spielen für die Kinder und kleinen Geschenken für die Mütter spielte das Blasorchester der Fischenicher Blau-Weißen noch einmal gut gelaunt auf und bewies einmal mehr, dass es vermutlich zu den besten Amateur-Blasorchestern in der Region zählt.

Während es bei vielen Platzkonzerten eigentlich kein festes Programm gibt und der Dirigent gerne auf Zuruf aus dem Orchester reagiert, hatte Gerd Außem diesmal an beiden Tagen Setlisten vorbereitet. Allerdings machte ihm am Sonntagnachmittag das Blasorchester Altenahr unbeabsichtigt einen Strich durch die Rechnung, denn sie spielten auch einige Titel, welche wir aufschlagen wollten. Doch das war für uns kein Problem, da spielten wir halt andere schöne Stücke aus unserem großen Repertoire. HG

Bericht des 1. Vorsitzenden zur Mitgliederversammlung 2023

Sehr geehrte Mitglieder,

wenn ich über das letzte Jahr nachdenke, habe ich gemischte Gefühle. Bei der vorletzten Mitgliederversammlung im April 2022 war ich voller Vorfreude auf ein Jahr mit vielen tollen Veranstaltungen. Musik im Park war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Auch wenn nicht alles so geklappt hat wie gewünscht, konnten wir endlich wieder feiern und dabei noch anderen, wie dem Blasorchester Altenahr, helfen.

Eine kleine Tour ins Bergische wurde organisiert. Die Teilnehmer verbrachten einen schönen Tag nicht nur am Altenberger Dom, sondern auch beim Grillen mit anschließendem Sommerfest eines Bergischen Vereins. Auch dort konnten wir Kontakte knüpfen, in der Hoffnung, bei dem Verein einmal auftreten zu können.

Unser Waldfest war leider nicht so gut besucht und der Ertrag ließ zu wünschen übrig.

Leider mussten wir uns im Herbst dazu entschließen, unser Tanzcorps mangels Perspektive und Tänzern aufzulösen. Immerhin konnten wir durch die Zusammenlegung unseres Kinder- und Jugendtanzcorps, sowie der Verpflichtung einer neuen Trainerin die Auflösung dieser beiden Gruppen verhindern.

Leider hat sich unser Jugendvorstand aus Mangel an interessierten Jugendlichen an der Vorstandsarbeit aufgelöst.

Zum Elften im Elften konnte unser Blasorchester kurzfristig beim WDR auftreten. Unser Orchester hat sich dort hervorragend verkauft und viel Werbung für unseren Verein gemacht.

Im Dezember hatten wir einen Ehrenabend. Das war der wegen der durch die Coronapause verursachten hohen Anzahl der zu Ehrenden geschuldet. Aus der Not geboren, war es aber dennoch ein richtig schöner Abend.

Das Weihnachtskonzert begann im letzten Jahr zu einer späteren Uhrzeit als gewohnt. Dennoch kamen viele Besucher und auch das Weihnachtskonzert war ein voller Erfolg.

Die Karnevalssession war für uns mehr als gelungen. Das Kinder- und Jugendtanzcorps tanzte wieder bei Auftritten. Unser Blasorchester spielte nicht nur in Knapsack fünf Sitzungen und einen tollen Prinzenempfang, sondern konnte mit seiner Teilnahme am Rosenmontagszug tolle Werbung für uns machen.

Der Vorstand hat in diesem Jahr das vom Jugendvorstand mitveranstaltete „Klüngel in Blau“ in Angriff genommen.

Mit tollen selbstgenähten Kostümen konnte unsere Fußgruppe die Jecken am Straßenrand begeistern.

Unsere Prinzessin Waltraud I. hat mit viel Charme und guter Laune unsere KG auf den Bühnen in und um Hürth hervorragend repräsentiert.

Darüber hinaus hatten wir im letzten Jahr noch zwei Probenwochenenden, an denen sich unsere Musiker musikalisch weiterbilden konnten.

Ich fasse das letzte Jahr zusammen. Wir können doch etwas. Wir können auf das letzte Jahr mächtig stolz sein!

Traurig macht mich gelegentlich, dass wir unserem Geleisteten oft zu kritisch gegenüberstehen. Traurig macht mich auch die mangelnde Hilfsbereitschaft der Mitglieder zum Helfen bei den eigenen Veranstaltungen. Da müssen wir wieder enger zusammenrücken.

Eins ist klar: das können nicht immer die wenigen gleichen Vereinsmitglieder tun.

Natürlich ist das vergangene Jahr kein Vergleich zu Jahren, wo es noch das Musikfest gab.

Aber uns gibt es noch. Wir haben die Coronapandemie überstanden!

Wir haben einiges auf die Beine gestellt. Wenn auch nicht alles perfekt war, so werden wir aus den Fehlern lernen und es besser machen.

Bei der Nachbetrachtung des vergangenen Jahres ist der Vorstand zu dem Entschluss gekommen, dass sich unser Verein nicht mehr an den Veranstaltungen „Waldfest“ und „Klüngel in



Blau“ beteiligt. Dies ist dem mangelnden Interesse unserer Mitglieder beim Besuch dieser Veranstaltungen und der mangelnden Hilfsbereitschaft beim Auf- und Abbau geschuldet.

Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Zusammenhalt im Verein. Mehr Vertrauen dem Vorstand gegenüber, denn der Vorstand versucht alles zu tun, dass unsere Kinder weiter tanzen und unsere Musiker weiter musizieren können.

Die Zeiten werden leider nicht einfacher, keiner weiß wohin sich der Karneval im Weiteren entwickelt. Der Mangel an aktiven, aber auch an inaktiven Mitgliedern und Musiker/innen macht uns sehr zu schaffen.

Deshalb kann es in Zukunft kein „Haben wir immer so gemacht“ mehr geben.

Nichts ist in dieser Zeit ein Selbstläufer oder selbstverständlich. Wir müssen flexibler werden und so manches Mal improvisieren.

Ich war und bin immer stolz darauf, in unserem Verein Mitglied und sogar der 1. Vorsitzende zu sein.

Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, dass unsere Mitglieder auch wieder etwas mehr stolz auf unsere Vereinsfamilie sind.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei allen, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

In diesem Sinne „Unitis Viribus“ - Mit vereinten Kräften.

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



Geschäftsbericht von Oktober 2022 bis April 2023



Liebe Mitglieder,

ich möchte Euch hier einen kurzen Rückblick über unsere Vereinsaktivitäten des vergangenen halben Jahres seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2022 geben.

Der Martinszug in Fischenich fand großen Anklang, sehr zur Freude der Eltern und Kinder bei trockenem Wetter.

Anfang Dezember gab es den Ehrenabend mit 27 Ehrungen; so viele sind zum Glück die Ausnahme. Jedoch sind wir sehr froh, dass wir endlich wieder alles in einem gewohnten und schönen Rahmen stattfinden lassen konnten.

So gibt es in diesem Jahr einen Rückblick auf ein besinnliches Weihnachtskonzert und eine fröhliche Karnevalssession.

Der Umzug in Fischenich bei durchwachsenem Wetter, dafür mit einer strahlenden Prinzessin Waltraud, die mit der Fußgruppe um die Wette strahlte. Die Kostüme der Fußgruppe sind sehr gut angekommen. Vielen Dank an die fleißigen Näherinnen, die so viel Zeit und Arbeit in die Musketiere gesteckt haben.

Die musikalische Unterstützung der Roten Funken im Kölner Rosenmontagszug kam bei strahlendem Sonnenschein trotz einiger Verzögerungen im Zugweg gut an.

Dann kam die tränenreiche Verabschiedung von Prinzessin Waltraud und das anschließende Fischessen mit dem Kinder- und Jugendtanz-

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitglieder insgesamt	203
Aktive	65
Inaktive (fördernde)	138
Zugänge	0
Abgänge	15
Sterbefälle	1
Vorstand	6
Blasorchester	34
Senat	7
Kinder- und Jugendtanzcorps ...	22
Musikschule	1
Kunos Freunde	16

Stand April 2023

corps bei Michaela, sowie mit allen Vereinsmitgliedern im Breitenbacher Hof.

Nach dem klassischen Karneval lief Ende März der Frühjahrspatz – Aufräumen für Musik im Park, wo fleißig Müll in und um Fischenich gesammelt wurde. Am Wochenende darauf folgte die Palmsonntagsprozession, die nicht durchs ganze Dorf führte, jedoch viele Leute auf die Straße lockte.

Letztes Wochenende stand die Kinderkommunion auf dem Plan, wo dieses Jahr auch

zwei unserer Mitglieder (Josann Schumacher und Peter Schüller) ihre Erstkommunion feiern konnten und unser Blasorchester den Festgottesdienst musikalisch umrahmte.

Ich freue mich sehr auf Musik im Park, wo unser Blasorchester zusammen mit verschiedenen Gästen einen anregenden Musik-Mix präsentieren wird.

Zum Abschluss des Geschäftsberichts noch ein wenig Vereinsstatistik: Seit der letzten Versammlung im Oktober 2022 tagte der Vorstand 8- und der Beirat zweimal.

15 Mitglieder sind seit der letzten Mitgliederversammlung ausgetreten. Zudem haben wir einen Verstorbenen zu beklagen.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vorstandes für Euer Engagement für unsere KG und beende den Geschäftsbericht mit unserem Vereinsmotto „Viribus Unitis“!

Da es mir aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich ist mein Amt weiter ausführen zu können, möchte ich mich zum Abschluss ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen und den Vereinsmitgliedern bedanken und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg, Ruhe, Kraft und Motivation für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, die auf ihn zukommen werden.

Jana Lesser
Geschäftsführerin

Der Mai ist gekommen





Bericht des Kinder- und Jugendtanzcorps

Nach der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2022 trainierte unser Kinder- und Jugendtanzcorps mit der neuen Trainerin Angelika Nürnberg für die anstehende Karnevals-Session. Zwischendurch besuchten wir das "Jumphouse" in Köln und hüpfen dort, was das Zeug hält.

Die engagierten Trainingseinheiten wurden unterbrochen durch die Weihnachtszeit und eine Nikolausfeier mit Plätzchen und Kakao. Jedes Kind erhielt vom Nikolaus einen individuellen Kleidersack und eine Tüte mit Leckereien.

Die Session startete im Januar mit einer gemeinsamen Generalprobe von Kinder- und Jugendtanzcorps und Blasorchester. Danach folgten die ersten schönen und mit viel Applaus gefeierten Auftritte mit unserer sympathischen Prinzessin Waltraud I..

Bei einem Auftritt im Fischenicher Schützenheim dann ein Highlight der Session: Die Pänz

schnappten sich in einem unaufmerksamen Moment der Prinzessin und ihrem Gefolge ihr wertvolles Zepter! Gegen eine Spende in Höhe von 100 Euro für die Tanzcorpskasse erhielt Waltraud ihr Zepter zurück. Dafür nochmal ganz herzlichen Dank!

Am Karnevalssamstag begleiteten wir unsere Prinzessin zum Karnevalszug in Alt-Hürth und feierten dort das Alt-Hürther Dreigestirn.

Mit der schon traditionellen Straßensperre in Höhe des Hauses Hülsenbusch begann der Karnevalssonntag mit dem Höhepunkt, dem lang ersehnten Fischenicher Karnevalszug.

Bei der Betreuerin Diana Ermer wurde zur Einstimmung etwas gegessen, getrunken und sich geschminkt.

Dann folgte der Karnevalszug mit vielen Zuschauern, bestens gelaunten Zugteilnehmern, denen auch eine kleine Schauer zwischendurch nichts ausmachte.

Beendet wurde die Session bei Michaela in der Gaststätte Braunsfeld. Dort wurde gemeinsam gekegelt und bei leckeren Schnitzeln Rückschau auf die gelungene Session gehalten.

Kurz danach ging es schon weiter mit der neuen Trainings-Session. Zunächst luden wir zu einem erfolgreichen Probetraining ein. Sieben neue Kinder konnten wir für das Kinder- und Jugendtanzcorps gewinnen, ein Kind für das Jugendtanzcorps. Derzeit hat unser Kindertanzcorps 13, das Jugendtanzcorps 9 Mitglieder/innen.

Geplant ist, in diesem Jahr zwei neue Tänze einzustudieren. Als neue Betreuerin konnten wir Katrin Koch begrüßen, die als langjähriges Vereinsmitglied viel Erfahrung mitbringt.

Weiterhin möchten wir einen Elternabend veranstalten, sowie als Tagesausflug eine Stadtrallye in Köln und für die Jugend einen Ausflug ins Aqualand.

Diana Ermer

